

GRASHOF GYMNASIUM

Grashofstraße 55 • 45133 Essen

Tel. 0201-8569030 • Fax 0201-8569031 • E-Mail: mail@grashof-gymnasium.essen.de

LEISTUNGSKONZEPT

INHALT

Inhalt

Inhalt	2
1. Vorwort.....	3
2. Grundsätze zur Leistungsbeurteilung	4
3. Fächerübergreifende Kriterien der Leistungsbewertung	5
3.1. Sonstige Mitarbeit	5
3.1.1. Unterrichtsgespräch	5
3.1.2. Partner-/Gruppenarbeit.....	6
3.1.3. Lerndokumentation.....	6
3.1.4. Protokolle	8
3.1.5. Referate/Präsentationen.....	8
3.1.6. Projekte	8
3.1.7. Schriftliche Übungen	10
3.1.8. Hausaufgaben	11
3.2. Schriftliche Arbeiten	12
3.2.1. Praktikumsbericht.....	16
3.2.2. Facharbeit	16
3.3. Kommunikationsprüfungen in den modernen Fremdsprachen	19
3.4. Seiteneinsteiger.....	20
4. Leistungskonzepte der einzelnen Fächer.....	20

1. VORWORT

Dieses Konzept versucht eine vollständige Sammlung aller gängigen Bewertungskriterien am Grashof Gymnasium und speziell in den einzelnen Fächern darzustellen. Da nicht alle Möglichkeiten der Leistungsüberprüfung und –bewertung in jedem fachlichen oder pädagogischen Kontext sinnvoll sind, werden die Fachlehrerinnen und Fachlehrer hier eine entsprechende Auswahl treffen.

Zunächst werden in diesem Konzept in **Kapitel 2** die Grundätze der Leistungsbeurteilung dargestellt, die sich anschließend in konkrete Bewertungskriterien für verschiedene Bereiche der sonstigen Mitarbeit (**Kapitel 3.1**) und unterschiedlicher schriftlicher sowie mündlicher Prüfungsformate (**Kapitel 3.2 und 3.3**) gliedern. Die abgestuften Formen der Rückmeldungen über den Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler der Seiteneinsteigerklassen werden im **Kapitel 3.4** erläutert. Abschließend verweist das **Kapitel 4** auf die Leistungskonzepte der einzelnen Fächer, in denen die fachspezifischen Anforderung im Detail vorgestellt und konkretisiert werden.

Das Leistungskonzept des Grashof Gymnasiums ist an vielen Stellen eng mit den Konzepten zur Sprachförderung, zu den Profilklassen und zum Umgang mit Hausaufgaben verbunden. An den entsprechenden Stellen wird als Link darauf verwiesen.

2. GRUNDSÄTZE ZUR LEISTUNGSBEURTEILUNG

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im „Schulgesetz“ (vgl. § 48 SchulG) sowie in der „Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I“ (vgl. § 6 und § 7 APO-SI) und „Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe“ (vgl. § 13-17 APO-GOSt) dargestellt. Das Kollegium des Grashof Gymnasiums hat auf dieser Grundlage ein gemeinsames Konzept entwickelt.

Die Leistungsbeurteilung am Grashof Gymnasium soll den Leistungen der Schülerinnen und Schüler gerecht werden. Im Rahmen unserer pädagogischen Verantwortung berücksichtigen wir dabei die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Wir unterscheiden in diesem Zusammenhang Lernerfolgskontrollen von Phasen im Unterricht, in denen die Bewertung des Lernprozesses verstanden wird.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten in regelmäßigen Abständen Rückmeldungen über ihre Leistungen. Dabei soll den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht werden, dass Leistungsbewertung keine Bewertung ihrer Persönlichkeit darstellt.

Das schulinterne Leistungskonzept und die darin aufgeführten fächerübergreifenden Bewertungskriterien und Formen der Rückmeldung gewährleisten Transparenz und Nachvollziehbarkeit. Sie bieten allen Mitgliedern der Schulgemeinde eine Orientierung über die vereinbarten Standards.

Somit wird den Schülerinnen und Schülern in allen Fächern die Möglichkeit zur Selbstreflexion und Weiterentwicklung geboten. Es sollen dadurch Anreize geschaffen werden, das eigene Leistungspotential zu entfalten.

Das schulinterne Leistungskonzept ist für alle Mitglieder der Schulgemeinde auf der Homepage der Schule einzusehen. Zu Beginn eines jeden Schuljahres wird bei der Vorstellung der Bewertungskriterien in den einzelnen Fächern auf die schulischen Standards der Leistungsmessung verwiesen.

3. FÄCHERÜBERGREIFENDE KRITERIEN DER LEISTUNGSBEWERTUNG

Die folgenden Vereinbarungen orientieren sich an grundsätzlichen Kriterien, die in allen Fächern gelten. Fachspezifische Anforderungen und fachschaftsinterne Absprachen werden in den Leistungskonzepten der einzelnen Fächer konkretisiert und durch fachspezifische Kriterien ergänzt (siehe Kapitel 4).

3.1. Sonstige Mitarbeit

3.1.1. Unterrichtsgespräch

Kriterien	Bewertung
<ul style="list-style-type: none"> • dem Unterrichtsgeschehen aufmerksam folgen • bereit sein, auf Fragestellungen einzugehen • Fachkenntnisse und -methoden sachgerecht einbringen • Ergebnisse zusammenfassen • Beiträge strukturieren und präzise formulieren unter Verwendung der Fach-sprache • sinnvolle Beiträge zu schwierigen und komplexen Fragestellungen einbringen • problemorientierte Fragestellungen entwickeln • den eigenen Standpunkt begründen, zur Kritik stellen und ggf. korrigieren • Beiträge und Fragestellungen anderer aufgreifen, prüfen, fortsetzen und vertiefen • Ergebnisse reflektieren 	<p style="text-align: center;">Für eine gute Leistung: Die Kriterien werden vollständig erfüllt.</p> <p style="text-align: center;">Für eine ausreichende Leistung: Die Kriterien werden in geringem Maße erfüllt.</p>

3.1.2. Partner-/Gruppenarbeit

Kriterien	Bewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge aufmerksam und aufgeschlossen zuhören • Kommunikationsregeln anwenden und einhalten • im Rahmen der zur Verfügung gestellten Unterrichtszeit effizient arbeiten • Fragen und Problemstellungen erfassen • Beiträge anderer würdigen und im Hinblick auf die Aufgabenstellungen nutzen • sich an Planung, Arbeitsprozess und Ergebnisfindung aktiv beteiligen • fachspezifische Kenntnisse und Methoden anwenden • geeignete Präsentationsformen wählen • selbstständig Fragen- und Problemstellungen entwickeln • Arbeitswege, Organisation und Steuerung selbstständig planen • Integrativ wirken 	<p style="text-align: center;">Für eine gute Leistung: Die Kriterien werden vollständig erfüllt.</p> <p style="text-align: center;">.</p> <p style="text-align: center;">Für eine ausreichende Leistung: Die Kriterien werden in geringem Maße erfüllt.</p>

3.1.3. Lerndokumentation

Kriterien	Bewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Vollständigkeit • Ordnung (Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Arbeitsblätter, Mitschriften, Datum) und Sorgfalt (Schriftbild, Übersichtlichkeit, Sauberkeit) • vollständig bearbeitete und korrekt ausgefüllte Arbeitsblätter • sinnvolle eigene Beiträge 	<p style="text-align: center;">Für eine gute Leistung: Die Kriterien werden vollständig erfüllt.</p> <p style="text-align: center;">Für eine ausreichende Leistung: Die Kriterien werden in geringem Maße erfüllt.</p>

Der folgende Leitfaden zur Erstellung einer ‚Mappe‘ wird den Schülerinnen und Schülern zur Orientierung ausgehändigt:

Regeln und Bewertung für die Heft(er)föhrung

Was muss beachtet werden?

- Föhre ein Inhaltsverzeichnis.
- Schreibe ordentlich und gut lesbar.
- Achte auf die sprachliche Richtigkeit deiner Eintragungen.
- Notiere das Datum!
- Fertige Zeichnungen/Tabellen sorgfältig an.
- Überschriften werden mit Lineal unterstrichen. Achte auf einen Absatz vor einer neuen Überschrift.
- Arbeitsblätter werden nicht „bekritzelt“ und spätestens am Ende der Stunde an die richtige Stelle in den Hefter eingehftet.
- Zu Aufgaben aus dem Buch schreibst du das Thema, die Seitenzahl und die Aufgabennummer. Gleiches gilt für Aufgaben von Arbeitsblättern, die nicht direkt auf dem Arbeitsblatt beantwortbar sind.
- Arbeitsaufträge und Fragen werden immer in vollständigen Sätzen unter Bezug auf die Fragestellung beantwortet (außer anders angegeben).
- Achte auf Vollständigkeit. Ergänze fehlende Eintragungen, falls du mal gefehlt hast. Informiere dich bei deinen Klassenkameradinnen und Kameraden!
- Achte auf sachliche Richtigkeit. Korrigiere fehlerhafte Antworten.

Hinweis: Die Kolleginnen und Kollegen geben anhand eines Bewertungsbogens eine Rückmeldung zur Heftföhrung.

3.1.4. Protokolle

Kriterien	Bewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Vollständigkeit • sachliche Richtigkeit • korrekte Verwendung der Fachsprache • sachlogische Abfolge • strukturierte und sprachlich angemessene Darstellungsform 	<p>Für eine gute Leistung: Die Kriterien werden vollständig erfüllt.</p> <p>Für eine ausreichende Leistung: Die Kriterien werden in geringem Maße erfüllt.</p>

3.1.5. Referate/Präsentationen

Kriterien	Bewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Einhalten von Vorgaben / Fristen • sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit • Vortragsform • Aufbau und Gliederung • Umgang mit Medien • Visualisierung / Anschaulichkeit • Thesenpapier • Interaktion mit dem Plenum 	<p>Für eine gute Leistung: Die Kriterien werden vollständig erfüllt.</p> <p>Für eine ausreichende Leistung: Die Kriterien werden in geringem Maße erfüllt.</p>

3.1.6. Projekte

Ausgangspunkt der Bewertung am Ende von Projekt-Phasen ist das Produkt. Abhängig von der Länge des Projekts und dem Alter der Schülerinnen und Schüler wird zunehmend der Arbeitsprozess in den Blick genommen. Mögliche Grundlagen hierfür sind Lerndokumentationen wie Gruppenprotokolle und Selbstbeurteilungsbögen.

1. Kriterien zur Bewertung des Produkts Produkt

- Ist das Produkt originell, kreativ und realisiert eigenständige Ideen? (Interview, Streitgespräch, Ausstellung, Illustrierung, Plakat, etc.)
- Ist die Realisierung der Produktidee gelungen?

Bezug zum Thema

- Ist das Thema vollständig, umfassend und sachgerecht bearbeitet worden?
- Erfolgte eine Trennung zwischen dem Wesentlichen und dem Unwesentlichen?
- Wird das Thema im Produkt angemessen umgesetzt?

Präsentation

- Hier gelten die Bewertungskriterien aus 3.1.6. **Referate/Präsentationen**

2. Kriterien zur Bewertung des Arbeitsprozesses Methoden-Kompetenz

- Werden fachwissenschaftliche Methoden angemessen und ergebnisorientiert angewendet?

Selbstständigkeit

- Wurde das Thema selbstständig erarbeitet oder war häufige Hilfestellung notwendig?
- Sind eigene Ideen erkennbar?
- Wurde selbstständig recherchiert?
- Erfolgte ein eigenständiges Planen im Team?
- Konnte die eigene Arbeit konstruktiv kritisch beurteilt werden?

Soziale Kompetenz / Gruppenarbeit

- Hier gelten die Bewertungskriterien aus 3.1.2 **Partner-/Gruppenarbeit**

Zeitmanagement

- Werden Probleme zuverlässig und termingerecht im Sinne der Gruppe gelöst?
- Werden Termine eingehalten?
- Sind die Aufgaben zum Termin vollständig erfüllt?
- Werden Arbeitsdokumentationen oder Zwischenberichte termingerecht abgegeben?

Die Bewertungskriterien in den Projektkursen (business@school und Android-Programmierung) sind Elemente der Leistungskonzepte der Fächer Sozialwissenschaften und Informatik.

3.1.6.1. Projektarbeit in den Profilklassen

In den drei Profilklassen wird den Schülerinnen und Schülern am Ende eines jeden Halbjahres auf der Grundlage der vorgestellten Projekte eine individuelle Rückmeldung über ihre Leistungen in den Profil-Fächern gegeben. Dabei gibt in Form einer Leistungsdokumentation zunächst ein Überblick Auskunft über Inhalte und angestrebte Kompetenzen der jeweiligen Profil-Fächer. Vor diesem Hintergrund wird den Schülerinnen und Schülern zurückgemeldet, **wie engagiert** sie sich in der Projektarbeit gezeigt und in welchem Maße sie **das Projekt durch eigene Ideen bereichert** haben. Abschließend wird die **Qualität des entstandenen Produktes** bewertet. Für die konkrete Bewertung gelten die Grundsätze in Kapitel 3.1.6 .

3.1.7. Schriftliche Übungen

Eine Form der sonstigen Mitarbeit ist die schriftliche Übung, die benotet wird. Schriftliche Übungen beziehen sich auf einen begrenzten Themenbereich. Sie dienen zur Sicherung des Lernerfolgs. Mögliche Beispiele sind:

- die Hausaufgaben überprüfen,
- einen Unterrichtsaspekt darstellen,
- ein bekanntes Problem charakterisieren,
- ein zentrales Unterrichtsergebnis formulieren,
- einen im Unterricht besprochenen Lösungsweg nachvollziehen,
- einen im Prinzip bekannten Versuchsablauf beschreiben.

Die Aufgabenstellung muss sich aus dem vorhergegangenen Unterricht ergeben.

Eine schriftliche Übung, die benotet werden soll, darf nur an einem Tag angesetzt werden, an dem für die betreffenden Schülerinnen und Schüler keine Klassenarbeiten/Klausuren geschrieben werden. Mehr als zwei schriftliche Übungen dürfen an einem Tag nicht angesetzt werden. Sie kann in keinem Fall eine Klassenarbeit oder Klausur ersetzen. In der

Regel sollte die Bearbeitungszeit in der Sekundarstufe I 10-15 und in der Sek. II 30-45 Minuten nicht überschreiten.

In die Bewertung von schriftlichen Übungen fließt die Darstellungsleistung mit ein. Die Kriterien dazu legt das [Konzept zur Sprachförderung](#) fest.

3.1.8. Hausaufgaben

Hausaufgaben finden unter pädagogischen Aspekten besondere Anerkennung. Sie werden in der Sek. I in der Regel nicht bewertet. Sie haben aber Auswirkungen auf den Lernfortschritt und unterstützen die Arbeit im Unterricht, in diesem Zusammenhang finden sie eine explizite Anerkennung.

Fehlende oder unvollständige HA können negative Auswirkungen auf die Mitarbeit im Unterricht und somit auch auf die sonstige Mitarbeitsnote haben.

Zum genaueren Umgang mit Hausaufgaben wird an dieser Stelle auf das [Hausaufgabenkonzept](#) verwiesen.

3.2. Schriftliche Arbeiten

In der **Sekundarstufe I** werden Klassenarbeiten im gesetzlichen Rahmen des Schulgesetzes § 48 sowie den §§ 6, 17 und 27 der APO-SI geschrieben und bewertet. Über einen Bewertungsbogen erhalten die Schülerinnen und Schüler eine individuelle Rückmeldung über ihre erbrachten Leistungen bzgl. des Inhalts und der Form. Näheres dazu legen die Leistungskonzepte der einzelnen Fächer fest.

Übersicht über Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten (Sekundarstufe I):

Klassen	Deutsch		Mathematik		Englisch		Latein/Französisch	
	Anzahl	Dauer	Anzahl	Dauer	Anzahl	Dauer	Anzahl	Dauer
5	6	1	6	1	6	1	-	-
6	6	1	6	1	6	1	6	1
7	6	1	6	1	6	1	6	1
8	5	1-2	5	1-2	5	1-2	5	1
9	4	2	4	2	4	2	4	1-2

In den Fächern des Wahlpflichtbereichs werden in den Jahrgangsstufen 8 und 9 jeweils 2 Klassenarbeiten mit einer Dauer von 1-2 Stunden geschrieben.

Als gemeinsame Grundlage für die Bewertung der sprachlichen Leistungen im Darstellungsbereich regelt das [Konzept zur Sprachförderung](#).

In der **Sekundarstufe II** werden Klausuren im gesetzlichen Rahmen des Schulgesetzes § 48 sowie den §§ 13-14 der APO-GOST geschrieben und bewertet. Über einen Bewertungsbogen erhalten die Schülerinnen und Schüler eine individuelle Rückmeldung über ihre erbrachten Leistungen bzgl. des Inhalts und der Form. Näheres dazu legen die Leistungskonzepte der einzelnen Fächer fest.

Die Rückmeldungen sowie die Bewertungsgrundlagen orientieren sich in der Sekundarstufe II an den Bewertungsrastern der zentralen Klausuren und den Standards in den zentralen Abiturklausuren. Näheres dazu regeln die jeweiligen Leistungskonzepte der Fächer.

Übersicht über Anzahl und Länge der Klausuren in der Oberstufe (inkl. mündliche Prüfungen), Stand: 5.09.2017

Fach \ Jahrgangsstufe		EF, 1. Halbjahr		EF, 2. Halbjahr		Q 1, 1. Halbjahr		Q 1, 2. Halbjahr		Q 2, 1. Halbjahr	
		1. Klausur	2. Klausur	1. Klausur	2. Klausur	1. Klausur	2. Klausur	1. Klausur	2. Klausur	1. Klausur	2. Klausur
Deutsch	GK	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3
	LK					3	3	3	3	4	4
Englisch	GK	2	2	2	2	3	3	3	3	3	M
	LK					4	4	4	4	4	M
Französisch	GK	2	2	2	M	M	2	2	2	3	3
	LK					M	3	3	3	4	4
Spanisch, ab Klasse 8	GK	2	2	2	2	M	2	2	2	3	3
	LK					M	3	3	3	4	4
Spanisch, neu einsetzend	GK	2	2	2	2	M	2	2	2	3	3
	LK										
Italienisch, neu einsetzend	GK	2	2	2	2	2	M	2	2	3	3
	LK										
Lateinisch	GK	2	2	2	2						
	LK										
Kunst	GK	2/3(P)	2/3(P)	2/3(P)	2/3(P)	2/3(P)	2/3(P)	2/3(P)	2/3(P)	3	3
	LK										
Musik	GK	2	2	/	2	3	3	3	3	3	3
	LK										
Erdkunde	GK	/	2	/	2	3	3	3	3	3	3
	LK					3	3	3	3	4	4
Geschichte	GK	/	2	2	2	3	3	3	3	3	3
	LK					3	3	3	3	4	4
Erdkunde bilingual	GK	/	2	/	2						
	LK										
Geschichte bilingual	GK	/	2	/	2	3	3	3	3	3	3
	LK										

Sozialwissenschaften	GK	2	/	2	/	2	2	2	2	3	3
	LK					3	3	3	3	4	4
Pädagogik	GK	1. oder 2. Klausur	1. oder 2. Klausur			2	2	3	3	3	3
	LK					3	3	4	4	4	4
Philosophie	GK	/	2	2	2	3	3	3	3	3	3
	LK										

kath. Religion	GK	/	2	2	2	2	2	3	3	3	3
	LK										
ev. Religion	GK	/	2	2	2	2	2	3	3	3	3
	LK										
Mathematik	GK	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3
	LK					3	3	3	3	4	4
Biologie	GK	/	2	/	2	2	2	2	2	3	3
	LK					3	3	3	3	4	4
Chemie	GK	/	2	2	2	3	3	3	3	3	3
	LK					3	3	3	3	4	4
Physik	GK	1. oder 2. Klausur	2	2		2	2	2	2	3	3
	LK										
Informatik	GK	/	2	2	/	2	2	2	2	3	3
	LK										

3.2.1. Praktikumsbericht

In der Klasse 9 wird als erste größere zusammenhängende Arbeit ein Praktikumsbericht von den Schülerinnen und Schülern erstellt. Die Bewertung des Berichts erfolgt anhand folgender Kriterien:

Die Praktikumsmappe soll folgende Schwerpunkte enthalten:

- Informationen über den Betrieb
- Bericht über die Arbeit im Betrieb
- Das Wahlthema
- Den Abschlussbericht
- Die Bewerbungsunterlagen (auch dann, wenn sich nicht schriftlich beworben wurde!)

Der Bericht wird nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Vollständigkeit und Genauigkeit der Angaben
- Intensität der Einarbeitung in die Sachgebiete
- Grad der Auseinandersetzung mit den Eindrücken
- eigene Reflexionen
- Schwierigkeitsgrad des Wahlthemas
- Sprachliche und optische Ausführung
- äußere Form
- Phantasie bei der Gestaltung

3.2.2. Facharbeit

Die Bewertung der Facharbeit beinhaltet immer den **Arbeitsprozess**, sowie **formale**, **inhaltliche** und **sprachliche** Anforderungen.

Der im Folgenden dargestellte Bewertungsbogen versteht sich als Beispiel. Fachspezifische Änderungen sind möglich.

Bewertungsbogen für Facharbeiten

Name:

Fach:

	Arbeitsprozess	Erreichte Punkte
1	Selbstständigkeitsgrad bei der Themenfindung und Themenabgrenzung	/2
2	Selbstständigkeitsgrad bei der Informations- und Materialbeschaffung	/2
3	Fähigkeit, den Arbeitsprozess zu reflektieren (Schwierigkeiten, Fortschritte, Veränderungen, Neuansätze, Fehlereinsichten)	/2
4	Systematik des Arbeitsprozesses	/2
	Summe	/8

	Formale Anforderungen	Erreichte Punkte
1	Seitenlayout (Zeilenabstand, Rand, Schriftart und Schriftgröße, Seitenzahlen, Kapitelüberschriften, Absätze)	/5
2	Vollständigkeit (Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Fazit, Quellen- und Literaturverzeichnis, Erklärung, ggf. Anhang)	/6
3	Korrekte Zitierweise (Paraphrase, Zitate, Fußnoten)	/10
	Summe	/21

	Inhaltliche Anforderungen	Erreichte Punkte
1	Herausarbeitung der Kernproblematik (zentrale Fragestellung)	/8
2	Sachliche Richtigkeit	/8
3	Quantitative Verhältnismäßigkeit der Argumente und Belege	/8
4	Reproduktionsleistung: Darstellung der entsprechenden fachwissenschaftlichen Sachverhalte (AFB I)	/8
5	Selbstständiges Erklären, Bearbeiten und Ordnen der fachwissenschaftlichen Sachverhalte (AFB II)	/8
6	Problembezogenes Argumentieren, Urteilen und Werten (AFB III)	/10
	Summe	/50

	Sprachliche Anforderungen	Erreichte Punkte
1	Schlüssige, stringente und gedanklich klare Strukturierung	/5
2	Präzise und differenzierte Sprache	/4
3	Adäquate Verwendung von Fachterminologie	/4
4	Rechtschreibung und Zeichensetzung	/4
4	Syntaktische und stilistische Sicherheit	/4
	Summe	/21

	Gesamtsumme	/100
--	--------------------	-------------

Bewertungsgrundlage:

Note	Punkte	erreichte Punktzahl	Note	Punkte	erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	100 - 95	befriedigen minus	7	59 – 55
sehr gut	14	94 - 90	ausreichend plus	6	54 – 50
sehr gut minus	13	89 - 85	ausreichend	5	49 – 45
gut plus	12	84 - 80	ausreichend minus	4	44 – 39
gut	11	79 - 75	mangelhaft plus	3	38 – 33
gut minus	10	74 - 70	mangelhaft	2	32 – 27
befriedigend plus	9	69 - 65	mangelhaft minus	1	26 – 20
befriedigend	8	64 - 60	ungenügend	0	19 – 0

3.3. Kommunikationsprüfungen in den modernen Fremdsprachen

Organisatorische Absprachen zu den Kommunikationsprüfungen in den modernen Fremdsprachen werden von den Fachschaften getroffen.

Die Bewertung der Prüfungen orientiert sich an den Bewertungsrastern aus der APO-S I und den „Handreichungen zu mündlichen Prüfungen in der gymnasialen Oberstufe“. Näheres dazu regeln die [Leistungskonzepte der Fächer Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch](#).

Die Prüfungen werden in der Regel von zwei Kolleginnen und Kollegen durchgeführt.

3.4. Seiteneinsteiger

Für die Schülerinnen und Schüler der Seiteneinsteiger-Klassen gelten besondere Regeln der Leistungsbewertung.

Gemäß **BASS 13-63, Nr.3** gilt für die Benotung und Versetzung folgende Sonderregelung: Bei Schülerinnen und Schülern, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland sind, sollen bei der Beurteilung sprachlich bedingte Erschwernisse angemessen berücksichtigt und im Zeugnis erläutert werden. Im Zeitraum der Erstförderung in den ersten 2 Jahren erhalten die Schülerinnen und Schüler der Seiteneinsteigerklassen zu den normalen Zeugnistermeninen **Lernstandsberichte in Textform**, die besonders Auskunft über den Erwerb der deutschen Sprache geben. In den Fächern, in denen sie am Regelunterricht teilgenommen und dort Leistungen erbracht haben, werden reguläre Noten vergeben, die evtl. mit Kommentaren ergänzt werden.

4. LEISTUNGSKONZEPTE DER EINZELNEN FÄCHER

Deutsch	Mathematik	Englisch
Latein	Französisch	Spanisch
Italienisch	Musik	Kunst
Erdkunde	Politik / Sozialw.	Geschichte
Pädagogik	Philosophie	Kath. / Ev. Religionslehre
Physik	Chemie	Biologie
Sport	Informatik	Darstellendes Spiel